

2. Ausbildungsmesse der „Ilzer Land“-Gemeinden wieder in Riesenerfolg – Kontaktbörse für über 500 Schüler

Von Norbert Peter

Röhrnbach. „In der Halle dort unten steht unsere Zukunft“, Andreas Geiß als Sprecher des Handlungsfeldes „Wirtschaft“ im Ilzer Land meinte bei der Eröffnung der 2. Ausbildungsmesse in der Josef-Eder-Halle mit „dort unten“ die insgesamt über 500 Schülerinnen und Schüler, die sich bei der zweitägigen Präsentation der wirtschaftlichen Vielfalt im „Ilzer Land“ informierten und sich Anregungen für ihr späteres Berufsleben holen konnten.

Gestern Vormittag waren die Mittelschulen Röhrnbach, Perlesreut und Röhrnbach sowie die Probst-Seyberer-Mittelschule Grafenau, nachmittags die Dietrich-Bonhoeffer-Mittelschule Schönberg „dort unten“, heute sind die Realschulen Freyung und das Landgraf-Leuchtenberger-Gymnasium Grafenau zu Gast. Und nachmittags ist die Messe für Eltern, Jugendliche und Interessenten geöffnet.

Begrüßt wurden die Schüler stets durch Bürgermeister Josef Gutsmiedl, in einem Ausbildungstrailer erzählten junge Azubis aus ihrer Lehrzeit und Unternehmen berichteten aus ihrer Erfolgsgeschichte. Josef Gutsmiedl betonte, im Bereich der Ilzer-Land-Gemeinden sollen die Schüler mit dieser Veranstaltung die Möglichkeit gegeben werden, sich vor Ort über die verschiedensten Ausbildungsberufe zu informieren. Die Ausbildungsmesse bietet den Jugendlichen eine umfangreiche Orientierungsmöglichkeit über die berufliche Zukunft und somit die Chance, die richtige Berufsausbildung zu ergreifen. Auch die Betriebe erhalten bei



Die 2. Ausbildungsmesse der Ilzer Land-Gemeinden in der Josef-Eder-Halle bot den vielen Schülerinnen und Schülern an den Ständen der Aussteller reichliche Informationen als Plattform für die Berufswahl.

der Ausbildungsmesse die Möglichkeit, sich vorzustellen und sich geeignetes Personal heranzubilden.

Bernd Bachhuber vom Arbeitskreis „Schule-Wirtschaft“ unterstrich die Bedeutung der Kontakte von Schulen zur Wirtschaft. Durch die Ausbildungsmesse wird die Vielfalt der heimischen Unternehmen und der Produktionen aufgezeigt, die bei der Berufswahl in der Heimat eine große Rolle spielt. Diese Mes-

se ist für Lehrer genauso interessant wie für die Schüler.

Landrat Ludwig Lankl sagte, „das Thema Ausbildung hat Priorität, da der Arbeitsmarkt die Nachfrage nach Azubis weiten zu wenig Nachwuchs nicht bieten kann“. Das Zusammenwirken von Wirtschaft und Schule ist ein guter Weg, jungen Menschen eine Arbeit in der Heimat zu ermöglichen.

Günther Schmiedl erklärte als Leiter der Agentur für Arbeit in

Passau, „man muss investieren – nicht allein finanziell, sondern in den sich abzeichnenden Mangelan Auszubildenden.“ So galt der Dank von Günther Schmiedl den Akteuren der Ausbildungsmesse und den ausstellenden Unternehmen. Nicht jeder Schülhabgänger könne mit der Note eins aufwarten: „Auch den weniger Starken muss die Chance gegeben werden“.

Haben die Schülerinnen und Schüler gefunden, was sie ge-



Volker Ernst (2. von rechts) informierte beim Messerundgang die zahlreichen Ehrengäste über die vielfältige und moderne Produktpalette der beteiligten Unternehmen. – Fotos: Peter

sucht haben. Katrin von der Mittelschule Thurmansbang: „Ich möchte gern den Beruf einer Bürokauffrau erlernen“, so die junge Dame. Katrin versorgte sich mit reichlichen Informationen, sie hat ja fast die Qual der Wahl. Ihre Klassenkameradin Ophelia wurde nicht fündig. Sie möchte gern Masseurin werden – und da fehlte leider das Angebot.

Groß war das Interesse an den Ständen der Bundeswehr und der Polizei. Denn wer wusste, dass man als Soldat auf Zeit über 60 verschiedene Ausbildungsberufe erlernen kann.

Ob Metall, Gastronomie, Büro, Computer – die Jugendlichen forschten unentwegt. Und auch beim Firmenquiz wurde eifrig gerätselt und nachgefragt, um die richtigen Antworten einzutragen zu können. Nicht umsonst musste man sich anstrengen, denn es gab auch Preise zu gewinnen.

Als Aussteller waren dabei: Beuthauser Stantec (Salzweg-Freyung), Bolta (Schönberg), Bundeswehr (Wehrdienstberatung Degendorf), Brauerei Huthurm, Dietrich & Greipl/Technagon engineering (Haus im Wald), Fürst Reisen (Huthurm), Fürst Autoteile (Perlesreut), Haidl Fenster und Türen (Röhrnbach), Hotel Jagdhof (Röhrnbach), Karl Bachl GmbH (Deching-Röhrnbach), Landkreis FRG, LVFV Kringell, Metall 4 industries GmbH (Thurmansbang), Nigl+Mader GmbH (Röhrnbach), Polizeipräsidium Niederbayern, Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG, Rosenium GmbH, S+S Separation and Sorting Technology GmbH (Schönberg), Sedlbauer AG (Grafenau), SCS AG Supply Chain Services AG (Schönberg), solar-pur AG (Saldenburg), Sparkasse Freyung-Grafenau, Thomas-Krenn AG (Freyung), Technologie Campus Freyung, Wagner Metalltechnik GmbH (Prombach), Zambelli GmbH & Co.KG (Haus im Wald).